

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C82-C86: NHL

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	11 688
Erkrankungen	11 823
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC8286G-ICD-10-C82-C86-NHL-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).

Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.

DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2016) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C82.-	Follikuläres Lymphom
C83.-	Nicht follikuläres Lymphom
C84.-	Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
C85.-	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C86.-	Weitere spezifizierte T/NK-Zell-Lymphome

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	325	40	12.3	8.9	12.2	77.8	98.2
1999	328	54	16.5	8.3	12.2	75.9	98.2
2000	291	43	14.8	8.7	12.1	73.9	96.9
2001	330	46	13.9	9.7	11.9	69.7	96.4
2002	541	105	19.4	10.8	11.8	73.9	98.5 #
2003	543	69	12.7	11.7	11.7	66.3	96.9
2004	593	62	10.5	11.9	11.5	64.8	96.0
2005	548	59	10.8	12.0	11.1	62.2	94.3
2006	594	49	8.2	12.3	10.8	62.0	95.1
2007	686	71	10.3	12.7	10.4	64.3	93.4 #
2008	667	47	7.0	13.3	10.0	59.7	98.1
2009	725	44	6.1	13.9	9.4	53.9	97.9
2010	696	51	7.3	14.4	9.0	56.6	97.6
2011	711	64	9.0	14.8	8.4	56.8	98.0
2012	683	41	6.0	15.4	8.0	50.4	98.4
2013	765	44	5.8	16.2	7.3	48.5	97.1
2014	679	40	5.9	16.6	6.7	46.4	96.2
2015	667	45	6.7	17.2	6.3	43.6	95.5
2016	507	53	10.5	17.3	5.3	50.3	98.8
2017	462	45	9.7	17.7	4.7	35.9	98.9
2018	296	8	2.7	17.9	4.7	17.6	98.6
2019	186			18.1	2.2	7.5	85.5 ##
1998-2019	11823	1080	9.1	18.1	12.2	56.1	96.8

11 823 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 11 688 Patienten. Von diesen 11 688 Patienten sind derzeit 3 299 Patienten (28,2 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 2 438 / 636 / 225 (20,9 % / 5,4 % / 1,9 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 462 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,7 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorbenen %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchro %	+ nachher Malignom %		
1998	170	52.3	20	11.8	8.2	12.7	80.0	98.8
1999	166	50.6	25	15.1	7.7	12.6	78.9	98.8
2000	152	52.2	23	15.1	8.8	12.6	75.0	96.1
2001	166	50.3	21	12.7	9.3	12.4	71.1	96.4
2002	282	52.1	50	17.7	11.1	12.3	75.2	98.6 #
2003	264	48.6	37	14.0	12.1	12.1	65.2	96.2
2004	312	52.6	29	9.3	12.4	11.9	64.1	95.8
2005	281	51.3	24	8.5	12.7	11.4	61.6	94.3
2006	334	56.2	27	8.1	12.8	11.2	63.5	95.5
2007	366	53.4	40	10.9	13.1	10.9	66.1	93.7 #
2008	367	55.0	26	7.1	13.9	10.4	61.3	98.4
2009	394	54.3	25	6.3	14.6	9.7	53.3	99.0
2010	368	52.9	28	7.6	15.2	9.3	59.2	97.8
2011	394	55.4	27	6.9	15.7	8.6	58.4	98.0
2012	365	53.4	22	6.0	16.2	8.1	50.7	98.6
2013	413	54.0	27	6.5	17.1	7.4	54.5	96.9
2014	391	57.6	20	5.1	17.4	7.1	48.8	95.9
2015	383	57.4	23	6.0	18.1	6.0	43.9	95.8
2016	299	59.0	32	10.7	18.4	4.5	48.8	98.0
2017	249	53.9	21	8.4	18.7	4.1	34.9	99.2
2018	168	56.8	4	2.4	18.8	3.8	17.9	99.4
2019	104	55.9			19.0	1.0	5.8	86.5 ##
1998-2019	6388	54.0	551	8.6	19.0	12.7	56.8	96.9

6 388 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 6 320 Patienten. Von diesen 6 320 Patienten sind derzeit 1 887 Patienten (29,9 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 397 / 357 / 133 (22,1 % / 5,6 % / 2,1 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 249 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchro %	+ nachher Malignom %		
1998	155	47.7	20	12.9	9.7	11.7	75.5	97.4
1999	162	49.4	29	17.9	8.8	11.6	72.8	97.5
2000	139	47.8	20	14.4	8.6	11.5	72.7	97.8
2001	164	49.7	25	15.2	10.0	11.4	68.3	96.3
2002	259	47.9	55	21.2	10.5	11.2	72.6	98.5 #
2003	279	51.4	32	11.5	11.2	11.1	67.4	97.5
2004	281	47.4	33	11.7	11.3	11.0	65.5	96.1
2005	267	48.7	35	13.1	11.3	10.7	62.9	94.4
2006	260	43.8	22	8.5	11.7	10.3	60.0	94.6
2007	320	46.6	31	9.7	12.3	9.9	62.2	93.1 #
2008	300	45.0	21	7.0	12.6	9.4	57.7	97.7
2009	331	45.7	19	5.7	13.0	9.0	54.7	96.7
2010	328	47.1	23	7.0	13.4	8.6	53.7	97.3
2011	317	44.6	37	11.7	13.9	8.2	54.9	98.1
2012	318	46.6	19	6.0	14.5	7.9	50.0	98.1
2013	352	46.0	17	4.8	15.1	7.2	41.5	97.4
2014	288	42.4	20	6.9	15.8	6.3	43.1	96.5
2015	284	42.6	22	7.7	16.1	6.6	43.3	95.1
2016	208	41.0	21	10.1	16.2	6.3	52.4	100.0
2017	213	46.1	24	11.3	16.6	5.4	37.1	98.6
2018	128	43.2	4	3.1	16.9	6.0	17.2	97.7
2019	82	44.1			17.1	3.9	9.8	84.1 ##
1998-2019	5435	46.0	529	9.7	17.1	11.7	55.3	96.7

5 435 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 5 368 Patienten. Von diesen 5 368 Patienten sind derzeit 1 412 Patienten (26,3 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 041 / 279 / 92 (19,4 % / 5,2 % / 1,7 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 213 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 5,4 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	170	155	15.3	13.2	10.1	6.8	14.1	9.4	18.0	11.6
1999	166	162	14.8	13.7	9.7	6.9	13.4	9.6	16.7	11.9
2000	152	139	13.3	11.6	8.7	5.8	12.0	8.3	15.3	10.4
2001	166	164	14.3	13.5	9.1	6.6	12.8	9.4	16.0	11.5
2002	282	259	15.1	13.2	9.1	6.0	12.8	8.7	16.1	11.0
2003	264	279	14.1	14.2	8.7	7.3	12.1	10.1	15.0	12.2
2004	312	281	16.6	14.2	10.2	6.9	14.1	9.5	16.9	11.9
2005	281	267	14.8	13.4	9.1	6.5	12.4	9.1	15.4	11.2
2006	334	260	17.4	12.9	10.0	6.3	14.1	8.8	17.7	10.9
2007	366	320	16.5	13.9	9.3	6.7	13.3	9.3	16.8	11.5
2008	367	300	16.5	12.9	9.1	6.0	12.7	8.4	16.1	10.5
2009	394	331	17.7	14.2	10.0	6.5	13.7	9.1	16.9	11.4
2010	368	328	16.3	14.0	8.7	6.7	12.5	9.3	15.6	11.4
2011	394	317	17.6	13.6	9.3	6.1	13.1	8.5	16.6	10.5
2012	365	318	16.1	13.5	7.9	6.1	11.5	8.7	15.0	10.6
2013	413	352	17.9	14.8	9.6	6.9	13.3	9.6	16.8	11.8
2014	391	288	16.8	12.0	8.7	5.2	12.4	7.4	15.3	9.3
2015	383	284	16.1	11.7	8.2	4.8	11.6	6.9	14.9	9.0
2016	299	208	12.4	8.5	5.8	3.6	8.6	5.2	11.2	6.6
2017	249	213	10.3	8.6	4.8	3.6	7.1	5.2	9.1	6.6
2018	168	128	6.9	5.2	3.4	2.1	4.9	3.1	6.1	3.9
2019	104	82	4.3	3.3	2.1	1.3	3.0	1.9	3.8	2.5
1998-2019	6388	5435	14.5	11.9	8.0	5.5	11.2	7.7	14.1	9.6

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	325	64.8	17.2	5.9	100	41.9	55.2	67.4	77.7	84.2
1999	328	64.4	17.4	2.8	93.9	41.3	55.4	65.8	77.9	84.7
2000	291	64.6	16.6	3.8	91.6	41.6	55.9	67.9	76.6	82.5
2001	330	64.2	16.7	4.9	98.7	38.5	54.4	66.0	77.0	84.7
2002	541	66.8	15.4	1.2	95.5	44.9	58.6	68.8	78.5	84.4
2003	543	64.8	16.0	10.9	96.3	42.1	55.6	66.9	76.8	82.9
2004	593	65.8	15.5	3.8	97.8	46.6	57.0	67.0	77.1	83.4
2005	548	65.4	16.0	3.4	98.4	44.5	56.9	67.9	77.0	83.4
2006	594	66.2	15.5	1.9	98.5	43.3	59.6	68.8	77.1	82.8
2007	686	66.7	16.0	4.0	101	45.0	57.4	69.3	78.2	84.5
2008	667	67.1	15.9	2.3	96.2	45.1	59.8	70.0	77.9	84.3
2009	725	66.7	15.7	4.3	95.2	45.5	59.5	69.0	77.7	84.5
2010	696	67.4	15.6	0.3	96.7	44.5	59.7	70.3	78.3	84.9
2011	711	67.2	15.9	7.8	99.2	44.5	58.1	70.9	78.1	84.6
2012	683	68.5	14.5	1.5	97.7	48.9	60.7	71.1	78.9	84.4
2013	765	67.2	16.3	1.0	96.3	45.3	59.2	71.0	78.4	84.7
2014	679	68.2	14.7	4.5	97.5	48.0	59.1	71.3	78.4	85.2
2015	667	68.8	15.4	17.7	98.5	47.3	59.6	72.8	80.1	85.6
2016	507	69.7	14.8	5.2	96.4	50.8	61.3	72.7	80.2	85.8
2017	462	70.4	14.5	2.4	104	50.4	62.9	73.5	80.2	86.5
2018	296	68.8	14.4	23.0	94.2	48.8	59.7	72.3	79.0	84.0
2019	186	69.7	13.9	26.1	98.3	51.7	62.6	71.9	79.8	84.1
1998-2019	11823	67.1	15.7	0.3	104	45.7	58.5	69.9	78.3	84.5

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	170	62.4	17.5	6.6	91.4	36.3	51.9	65.1	76.3	82.7
1999	166	61.8	17.6	2.8	93.8	37.6	55.1	63.4	74.4	82.8
2000	152	62.5	17.4	3.8	90.0	37.8	54.8	65.3	75.3	81.3
2001	166	62.0	16.3	4.9	90.3	38.0	54.3	64.6	74.7	79.8
2002	282	64.6	15.0	1.2	95.5	44.1	56.9	65.7	74.8	81.9
2003	264	63.1	16.2	19.0	94.3	39.5	54.3	66.2	75.0	81.6
2004	312	63.3	14.9	8.4	97.8	44.5	54.5	64.6	73.9	81.6
2005	281	62.9	16.7	3.4	90.9	41.7	54.6	64.9	75.4	81.2
2006	334	65.1	16.1	1.9	98.5	42.3	58.3	67.8	76.9	80.9
2007	366	65.2	16.0	10.6	94.8	43.0	54.5	68.7	76.9	82.8
2008	367	65.4	16.1	2.3	93.1	43.3	57.5	68.8	76.2	82.3
2009	394	64.3	15.9	6.6	94.8	42.7	53.5	67.8	75.5	81.9
2010	368	66.9	15.5	3.7	92.2	45.0	58.2	69.8	78.1	85.0
2011	394	65.8	15.7	7.8	94.6	44.0	56.6	69.8	77.2	82.7
2012	365	67.8	14.7	1.5	96.0	48.3	58.9	71.2	78.1	83.3
2013	413	66.5	16.8	1.0	96.3	45.1	59.0	70.5	78.3	83.9
2014	391	67.1	14.8	4.5	97.5	47.5	57.3	69.6	77.6	83.8
2015	383	67.2	16.2	17.7	93.1	45.4	57.6	71.0	79.6	84.9
2016	299	69.4	14.8	5.2	93.5	50.8	61.2	72.8	79.8	85.6
2017	249	70.3	13.9	2.4	97.4	50.4	62.3	73.0	79.4	85.9
2018	168	67.7	15.0	23.0	94.2	47.1	58.4	71.1	78.7	84.0
2019	104	68.1	14.6	26.1	98.3	49.4	60.3	71.0	78.9	83.1
1998-2019	6388	65.7	15.9	1.0	98.5	44.1	56.8	68.6	77.2	83.0

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	155	67.4	16.6	5.9	100	46.4	58.4	69.4	79.6	85.8
1999	162	67.0	16.9	4.2	93.9	45.0	56.1	71.9	79.3	87.3
2000	139	66.9	15.4	15.7	91.6	48.6	57.2	71.4	78.8	84.4
2001	164	66.4	16.8	27.1	98.7	40.7	55.8	69.2	79.8	86.6
2002	259	69.1	15.5	6.6	94.6	45.6	60.1	72.7	80.2	87.1
2003	279	66.4	15.7	10.9	96.3	45.1	56.9	68.1	78.6	84.6
2004	281	68.6	15.7	3.8	94.2	49.7	62.0	70.2	79.7	84.5
2005	267	68.0	14.9	10.7	98.4	48.8	61.1	69.3	78.5	85.0
2006	260	67.6	14.7	19.9	95.8	45.8	61.2	69.8	77.5	84.8
2007	320	68.4	15.9	4.0	101	47.1	60.2	70.5	80.0	85.8
2008	300	69.2	15.5	5.4	96.2	49.0	62.6	70.8	79.9	85.8
2009	331	69.5	15.1	4.3	95.2	50.3	62.2	70.9	80.3	86.1
2010	328	67.9	15.8	0.3	96.7	44.1	60.8	70.8	78.8	84.9
2011	317	69.0	16.1	14.1	99.2	47.6	60.5	72.0	80.3	87.8
2012	318	69.3	14.2	6.4	97.7	50.2	61.7	71.0	80.1	86.7
2013	352	68.0	15.5	3.3	92.0	46.6	59.8	71.7	78.9	85.2
2014	288	69.8	14.4	15.7	96.9	50.1	61.8	73.5	79.4	86.4
2015	284	70.9	14.1	26.1	98.5	49.0	62.8	74.8	80.5	86.4
2016	208	70.1	14.8	16.6	96.4	49.6	61.7	72.4	80.6	87.1
2017	213	70.5	15.3	19.6	104	49.8	63.0	74.0	81.0	87.8
2018	128	70.3	13.5	32.6	93.7	48.9	62.5	73.2	80.0	84.7
2019	82	71.7	12.7	30.1	97.2	56.2	65.8	73.1	81.1	84.8
1998-2019	5435	68.7	15.3	0.3	104	48.2	60.5	71.3	79.7	85.8

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl		Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
0-4	12	0.2	8	0.2	4	0.1	12	0.1
5-9	12	0.2	8	0.3	4	0.1	24	0.2
10-14	17	0.2	11	0.5	6	0.2	40	0.4
15-19	32	0.4	18	0.9	14	0.4	72	0.8
20-24	48	0.6	33	1.6	15	0.4	120	1.2
25-29	76	1.0	46	2.5	30	0.9	196	2.1
30-34	91	1.2	59	3.7	32	0.9	287	3.0
35-39	154	2.0	84	5.7	70	2.0	457	5.0
40-44	219	2.8	134	8.6	85	2.5	672	7.5
45-49	335	4.3	217	12.9	118	3.4	1090	10.9
50-54	449	5.8	272	18.7	177	5.1	1567	16.0
55-59	523	6.8	300	25.5	223	6.4	1790	22.4
60-64	683	8.8	369	34.3	314	9.1	2104	31.5
65-69	991	12.8	560	47.1	431	12.4	2535	43.9
70-74	1221	15.8	662	62.9	559	16.1	3094	60.0
75-79	1195	15.5	680	78.4	515	14.8	3609	74.9
80-84	922	11.9	475	90.3	447	12.9	4056	87.7
85+	750	9.7	325	100.0	425	12.3	4481	100.0
Gesamt	7730	100.0	4261	100.0	3469	100.0		

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=295 %	Frauen DCO-Rate n=258 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=140320 %	Anteil Krebs n=141805 %
0- 4	8	4	0.5	0.3			3.9	2.5
5- 9	8	4	0.6	0.3			7.3	4.3
10-14	11	6	0.7	0.4			8.3	5.2
15-19	18	14	1.1	0.9	5.6		6.2	5.7
20-24	33	15	1.8	0.9			5.8	3.2
25-29	46	30	2.2	1.4			5.4	2.8
30-34	59	32	2.8	1.5	3.4		5.0	1.7
35-39	84	70	3.9	3.3		1.4	5.0	2.2
40-44	133	85	5.7	3.8	0.8		5.2	1.5
45-49	217	118	8.6	4.9	0.5		4.6	1.4
50-54	271	177	11.6	7.7	2.6	1.1	3.5	1.6
55-59	298	223	15.3	11.2	1.7	1.8	2.6	1.8
60-64	368	313	22.6	17.8	3.5	1.9	2.3	2.2
65-69	560	429	36.8	25.5	4.6	3.7	2.5	2.5
70-74	661	558	47.2	34.7	6.5	4.5	2.6	3.1
75-79	678	514	61.2	37.3	8.4	7.6	3.1	2.9
80-84	474	446	72.2	45.8	11.4	13.0	3.4	3.2
85+	325	425	76.2	44.0	26.2	25.2	3.4	2.8
Gesamt	4252	3463			6.9	7.5	3.0	2.4
Inzidenz								
Roh			14.1	11.1				
WS			7.4	5.0				
ES			10.4	7.0				
BRD-S			13.1	8.8				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

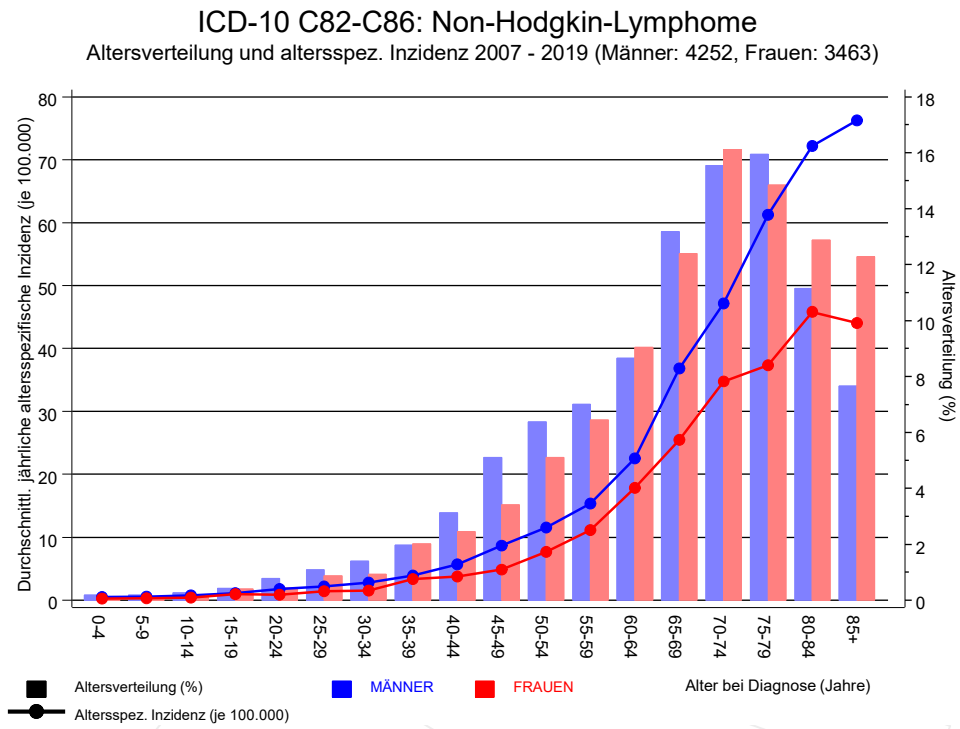


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=66,8 J., Median=70,1 J.; Frauen: Mittelwert=69,3 J., Median=72,0 J.) und altersspezifische Inzidenz.

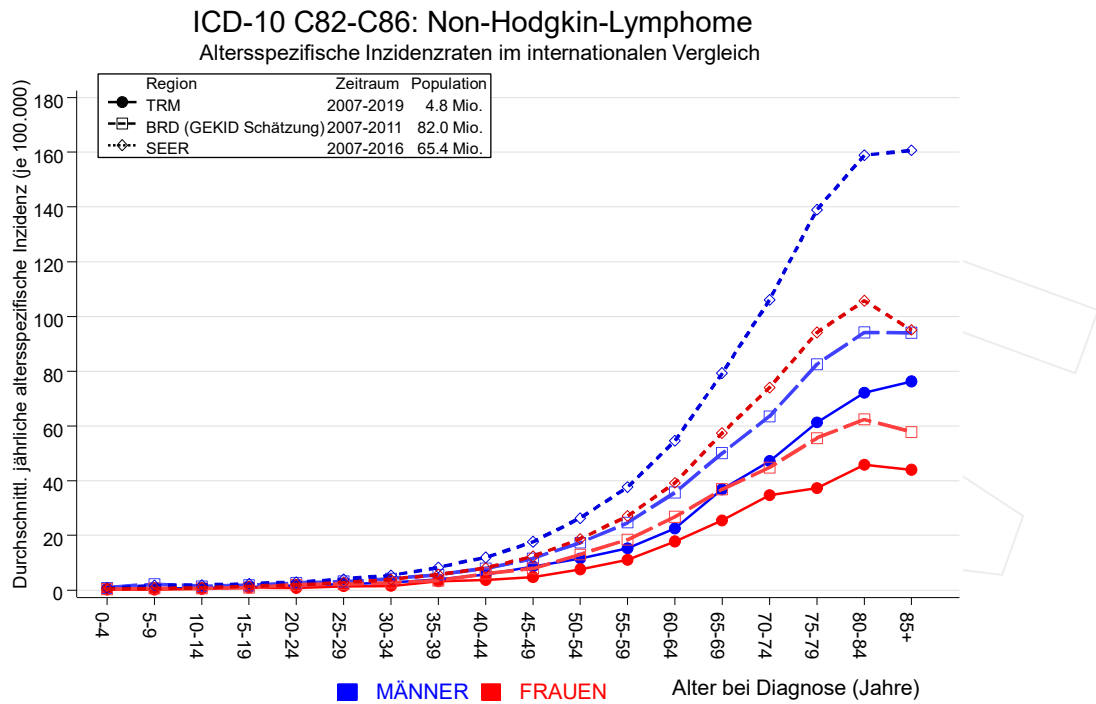


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (GEKID Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, Datenstand: Mitte 2010. Gesellschaft epidemiologischer Krebsregister in Deutschland e.V. (GEKID e.V.). Berlin, 2014. <http://www.gekid.de>. Letzter Zugriff 11.02.2015
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	14	2.4	5.8	3.2	9.7 #	5.8	
C07-C08 Speicheldrüse	4	0.7	5.9	1.6	15.1 #	1.7	
C09-C10 Oropharynx	5	3.0	1.7	0.5	3.9	1.0	
C14 HNO-Bereich	2	0.1	26.7	3.2	96.5 #	1.0	50.0
C15 Ösophagus	9	5.6	1.6	0.7	3.0	1.7	
C16 Magen	21	11.6	1.8	1.1	2.8 #	4.7	4.8
C17 Dünndarm	5	1.7	2.9	0.9	6.7	1.6	
C18 Kolon	53	28.1	1.9	1.4	2.5 #	12.5	3.8
C19-C20 Rektum	31	15.3	2.0	1.4	2.9 #	7.9	3.2
C21 Anus/Analkanal	5	0.7	7.1	2.3	16.7 #	2.2	
C22 Leber	12	8.4	1.4	0.7	2.5	1.8	8.3
C23-C24 Galle	6	3.0	2.0	0.7	4.3	1.5	
C25 Pankreas	19	11.4	1.7	1.0	2.6 #	3.8	
C32 Larynx	10	2.9	3.5	1.7	6.4 #	3.6	10.0
C33-C34 Lunge	102	34.3	3.0	2.4	3.6 #	34.0	5.9
C37 Malignes Thymom	3	0.2	17.9	3.7	52.4 #	1.4	
C38,C45 Mesotheliom	6	2.0	3.0	1.1	6.5 #	2.0	
C43 Malign. Melanom	45	13.1	3.4	2.5	4.6 #	16.0	
C44 Sonst.Ca Haut	2	0.1	25.3	3.1	91.5 #	1.0	
C46,C49 Weichteilsarkom	11	1.7	6.5	3.3	11.7 #	4.7	
C60 Penis	2	0.7	2.7	0.3	9.8	0.6	
C61 Prostata	156	80.8	1.9	1.6	2.3 #	37.8	3.8
C64 Niere	33	10.1	3.3	2.3	4.6 #	11.5	
C66 Harnleiter	8	0.8	10.6	4.6	21.0 #	3.6	
C67 Harnblase	32	13.6	2.4	1.6	3.3 #	9.2	
C68 Harnröhre	3	0.3	11.1	2.3	32.6 #	1.4	
C69 Augenlymphom	3	0.1	50.1	10.3	146.5 #	1.5	
C70-C72 ZNS	6	3.8	1.6	0.6	3.5	1.1	33.3
C73 Schilddrüse	4	2.0	2.0	0.6	5.2	1.0	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	13	5.0	2.6	1.4	4.5 #	4.0	
C81 M.Hodgkin-L.	17	0.7	23.2	13.5	37.2 #	8.2	5.9
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	79	12.3	6.4	5.1	8.0 #	33.5	2.5
C90 Plasmozytom	11	3.9	2.9	1.4	5.1 #	3.6	
C91-C96 Leukämie	36	4.5	8.0	5.6	11.1 #	15.8	11.1
Sonst. Malignome	7	4.9	1.4	0.6	2.9	1.1	
Nicht beobachtet	0	3.3	0.0	0.0	1.1	-1.6	
Weitere Malignome gesamt	775	292.8	2.6	2.5	2.8 #	242.2	3.6
Patienten							5751
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							72.5
Personenjahre							19907
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							3.5
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							1.7

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

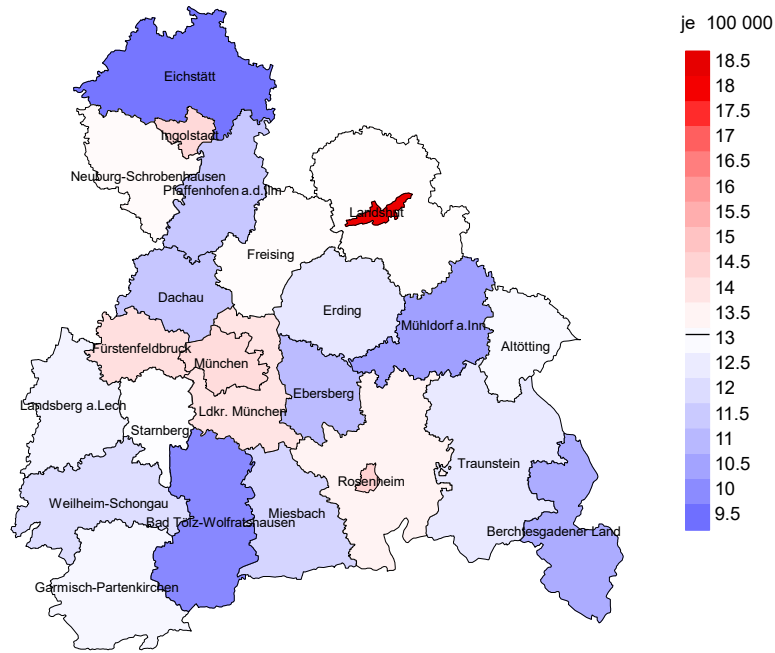
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C07-C08 Speicheldrüse	3	0.3	8.8	1.8	25.8 #	1.4	33.3
C09-C10 Oropharynx	3	0.8	3.6	0.7	10.6	1.2	
C15 Ösophagus	2	1.3	1.5	0.2	5.4	0.4	
C16 Magen	13	7.1	1.8	1.0	3.1	3.2	7.7
C17 Dünndarm	6	1.1	5.5	2.0	11.9 #	2.6	
C18 Kolon	46	20.3	2.3	1.7	3.0 #	13.9	6.5
C19-C20 Rektum	8	8.3	1.0	0.4	1.9	-0.2	
C21 Anus/Analkanal	4	1.1	3.6	1.0	9.2	1.6	
C22 Leber	11	2.6	4.2	2.1	7.6 #	4.5	27.3
C23-C24 Galle	10	3.0	3.3	1.6	6.1 #	3.8	10.0
C25 Pankreas	14	9.8	1.4	0.8	2.4	2.2	7.1
C33-C34 Lunge	44	15.7	2.8	2.0	3.8 #	15.3	4.5
C38,C45 Mesotheliom	2	0.4	5.1	0.6	18.3	0.9	
C43 Malign. Melanom	25	7.8	3.2	2.1	4.7 #	9.3	
C46,C49 Weichteilsarkom	5	1.2	4.2	1.4	9.8 #	2.1	
C48 Peritoneal	2	0.8	2.4	0.3	8.6	0.6	
C50 Mamma	143	62.2	2.3	1.9	2.7 #	43.6	4.2
C51 Vulva	6	2.2	2.7	1.0	5.9 #	2.1	
C53 Cervix uteri	6	2.6	2.3	0.8	5.0	1.8	16.7
C54 Corpus uteri	25	11.5	2.2	1.4	3.2 #	7.3	
C56 Ovar/Tube	14	8.3	1.7	0.9	2.8	3.1	7.1
C64 Niere	10	5.0	2.0	1.0	3.7	2.7	
C65 Nierenbecken	2	0.7	3.0	0.4	10.8	0.7	
C67 Harnblase	8	4.1	2.0	0.8	3.8	2.1	
C70-C72 ZNS	2	2.7	0.7	0.1	2.6	-0.4	50.0
C73 Schilddrüse	14	3.3	4.2	2.3	7.1 #	5.8	7.1
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	6	3.9	1.6	0.6	3.4	1.2	
C81 M. Hodgkin-L.	5	0.4	13.0	4.2	30.4 #	2.5	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	78	8.2	9.5	7.5	11.9 #	37.7	
C90 Plasmozytom	6	2.6	2.3	0.8	5.0	1.8	
C91-C96 Leukämie	22	3.1	7.1	4.5	10.8 #	10.2	18.2
Sonst. Malignome	7	2.0	3.5	1.4	7.2 #	2.7	
Nicht beobachtet	0	3.6	0.0	0.0	1.0	-1.9	
Weitere Malignome gesamt	552	208.1	2.7	2.4	2.9 #	185.6	4.7
Patienten			4824				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			74.4				
Personenjahre			18532				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.8				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.1				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

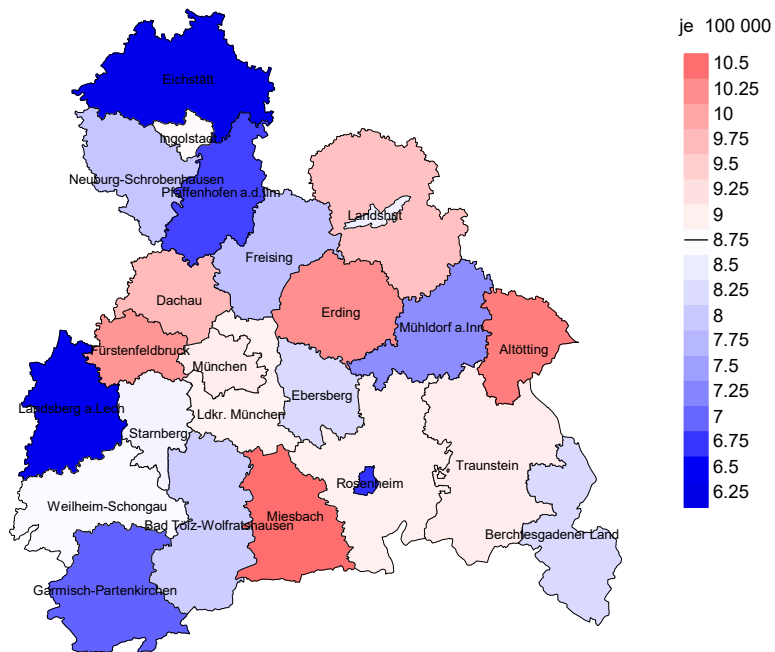
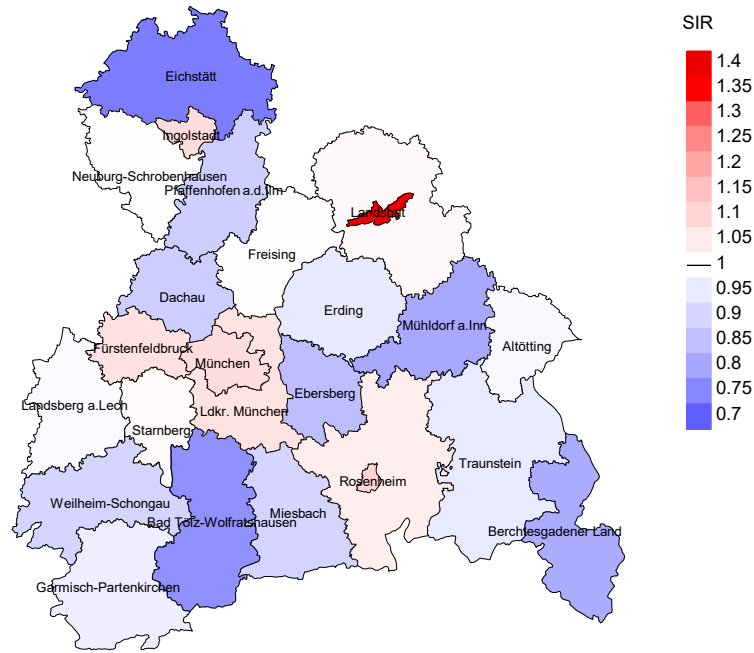


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 13,1/100 000 WS N=4 252, Frauen: 8,8/100 000 WS N=3 463), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 86 Frauen an NHL neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 8.2/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 6.1 und 10.9/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

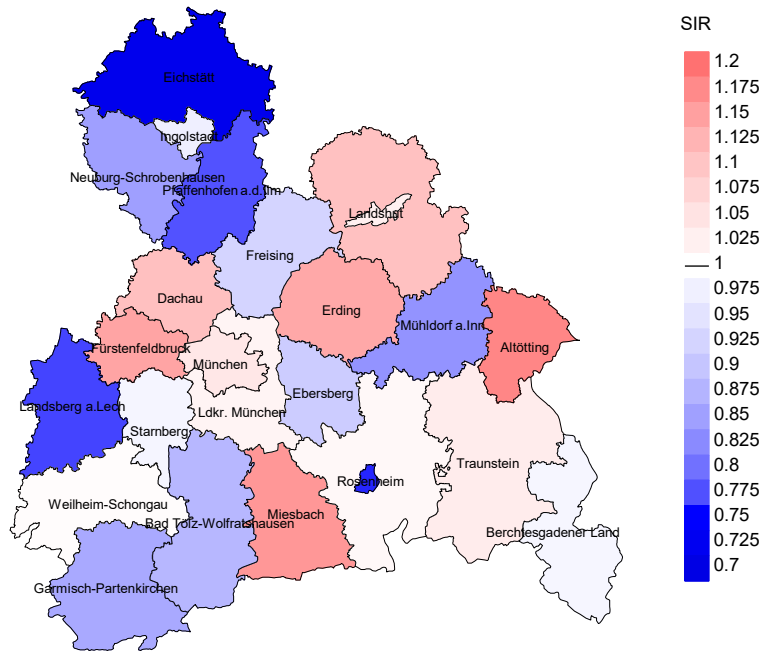


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=4 252, Frauen: N=3 463), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 86 Frauen an NHL neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.91. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.68 und 1.20 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	325	98.2	12.3	253	77.8	93.7
1999	328	98.2	16.5	249	75.9	94.8
2000	291	96.9	14.8	215	73.9	96.7
2001	330	96.4	13.9	230	69.7	95.2
2002	541	98.5	19.4	400	73.9	95.8
2003	543	96.9	12.7	360	66.3	96.7
2004	593	96.0	10.5	384	64.8	95.8
2005	548	94.3	10.8	341	62.2	94.4
2006	594	95.1	8.2	368	62.0	95.9
2007	686	93.4	10.3	441	64.3	95.0
2008	667	98.1	7.0	398	59.7	94.2
2009	725	97.9	6.1	391	53.9	93.1
2010	696	97.6	7.3	394	56.6	92.6
2011	711	98.0	9.0	404	56.8	92.8
2012	683	98.4	6.0	344	50.4	93.6
2013	765	97.1	5.8	371	48.5	89.8
2014	679	96.2	5.9	315	46.4	91.7
2015	667	95.5	6.7	291	43.6	89.0
2016	507	98.8	10.5	255	50.3	84.3
2017	462	98.9	9.7	166	35.9	75.3
2018	296	98.6	2.7	52	17.6	23.1
2019	186	85.5		14	7.5	
1998-2019	11823	96.8	9.1	6636	56.1	92.3

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	325	190	95.8	75	23.1
1999	328	224	92.9	86	26.2
2000	291	186	96.2	64	22.0
2001	330	208	96.6	74	22.4
2002	541	306	97.1	148	27.4
2003	543	312	98.1	129	23.8
2004	593	335	97.6	128	21.6
2005	548	317	97.2	114	20.8
2006	594	349	98.9	118	19.9
2007	686	397	96.7	161	23.5
2008	667	363	98.1	133	19.9
2009	725	415	97.8	153	21.1
2010	696	390	97.7	134	19.3
2011	711	401	98.0	137	19.3
2012	683	444	98.2	131	19.2
2013	765	449	98.2	135	17.6
2014	679	466	97.4	139	20.5
2015	667	458	98.7	138	20.7
2016	507	448	98.4	142	28.0
2017	462	488	97.7	113	24.5
2018	296	317	24.0	37	12.5
2019	186	127		12	6.5
1998-2019	11823	7590	92.9	2501	21.2

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	190	66.8	33.2	92.3
1999	224	71.4	28.6	92.8
2000	186	81.7	18.3	92.7
2001	208	80.3	19.7	93.0
2002	306	80.4	19.6	91.9
2003	312	81.4	18.6	92.5
2004	335	86.0	14.0	93.6
2005	317	80.1	19.9	92.2
2006	349	80.2	19.8	90.4
2007	397	82.4	17.6	91.7
2008	363	79.6	20.4	89.9
2009	415	77.1	22.9	87.2
2010	390	76.7	23.3	84.0
2011	401	75.6	24.4	86.8
2012	444	76.6	23.4	85.6
2013	449	74.4	25.6	84.4
2014	466	70.8	29.2	86.8
2015	458	74.5	25.5	82.7
2016	448	71.0	29.0	81.4
2017	488	72.7	27.3	83.6
2018	317	37.2	62.8	76.3
2019	127	32.3	67.7	
1998–2019	7590	74.3	25.7	87.8

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	92	73.4	71.8	80.2	73.1
1999	125	72.0	67.0	77.0	72.0
2000	97	69.4	68.2	72.5	69.7
2001	94	69.2	67.9	75.6	68.4
2002	161	73.1	72.5	75.7	72.7
2003	159	71.7	69.6	78.9	71.4
2004	175	73.8	73.8	73.9	74.1
2005	171	74.9	74.9	73.8	74.9
2006	183	72.2	71.6	77.3	72.2
2007	216	72.2	72.1	73.9	71.6
2008	191	73.8	73.2	76.5	73.5
2009	230	75.5	74.9	80.3	74.9
2010	217	75.2	73.6	78.0	73.5
2011	221	75.2	73.7	79.6	74.2
2012	237	75.6	75.5	75.9	75.5
2013	256	77.4	76.7	80.2	77.4
2014	262	75.8	75.0	79.1	75.5
2015	252	78.4	76.6	83.5	77.3
2016	249	78.3	76.7	82.1	77.8
2017	262	79.5	77.7	82.8	78.2
2018	185	79.1	79.7	79.0	81.5
2019	76	77.0	75.4	78.2	
1998–2019	4111	75.5	74.2	79.1	74.7

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	98	80.1	74.7	84.6	80.2
1999	99	78.3	76.3	83.7	78.9
2000	89	77.6	76.9	84.5	75.9
2001	114	77.9	77.1	83.5	77.9
2002	145	78.5	77.7	81.3	78.5
2003	153	78.2	76.0	82.9	77.0
2004	160	78.0	77.9	82.6	78.0
2005	146	79.1	76.2	84.6	78.3
2006	166	77.9	77.3	82.3	76.7
2007	181	79.2	78.4	81.7	78.4
2008	172	80.4	77.8	84.6	79.2
2009	185	81.1	80.1	83.9	80.5
2010	173	78.7	76.7	84.1	77.9
2011	180	78.9	77.9	83.0	77.9
2012	207	79.5	78.4	84.5	78.8
2013	193	78.7	76.5	83.0	77.4
2014	204	78.4	77.6	82.0	78.1
2015	206	79.1	78.8	81.9	79.0
2016	199	80.5	79.9	82.5	79.9
2017	226	81.3	79.2	85.4	80.0
2018	132	81.1	79.6	81.2	80.6
2019	51	82.7	79.2	84.6	
1998–2019	3479	79.2	78.0	83.2	78.5

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	59	5.3	0.35	3.3	0.32	5.0	0.35	6.9	0.38
1999	91	8.1	0.55	4.9	0.51	7.3	0.55	9.2	0.55
2000	79	6.9	0.52	4.2	0.49	6.2	0.51	8.1	0.53
2001	76	6.6	0.46	4.0	0.44	5.9	0.46	7.6	0.47
2002	134	7.2	0.48	4.0	0.44	6.1	0.48	8.3	0.52
2003	135	7.2	0.51	4.0	0.47	6.0	0.50	8.0	0.53
2004	147	7.8	0.47	4.0	0.40	6.3	0.45	8.8	0.52
2005	143	7.5	0.51	3.6	0.39	5.8	0.47	8.4	0.54
2006	146	7.6	0.44	3.8	0.38	5.9	0.42	7.9	0.45
2007	178	8.0	0.49	4.2	0.45	6.3	0.48	8.5	0.50
2008	156	7.0	0.43	3.4	0.37	5.2	0.41	7.2	0.44
2009	174	7.8	0.44	3.6	0.36	5.6	0.41	7.9	0.47
2010	175	7.8	0.48	3.5	0.40	5.4	0.44	7.6	0.49
2011	161	7.2	0.41	3.4	0.36	5.1	0.39	6.9	0.42
2012	175	7.7	0.48	3.3	0.42	5.2	0.45	7.4	0.49
2013	189	8.2	0.46	3.3	0.35	5.4	0.41	7.6	0.46
2014	192	8.2	0.49	3.5	0.41	5.5	0.45	7.4	0.49
2015	184	7.7	0.48	3.3	0.40	5.1	0.44	7.0	0.47
2016	171	7.1	0.57	2.9	0.50	4.6	0.53	6.3	0.57
2017	197	8.2	0.79	3.2	0.66	5.1	0.72	7.1	0.77
2018	68	2.8	0.40	1.0	0.29	1.6	0.33	2.4	0.38
2019	23	0.9	0.22	0.4	0.20	0.6	0.22	0.8	0.22
1998-2019	3053	6.9	0.48	3.3	0.41	5.0	0.45	6.9	0.49

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	68	5.8	0.44	2.5	0.36	3.7	0.39	4.9	0.42
1999	69	5.8	0.43	2.3	0.33	3.6	0.38	5.0	0.42
2000	73	6.1	0.53	2.3	0.40	3.7	0.44	4.9	0.47
2001	91	7.5	0.55	3.0	0.45	4.6	0.49	6.3	0.55
2002	112	5.7	0.43	2.1	0.35	3.2	0.37	4.5	0.41
2003	119	6.0	0.43	2.4	0.34	3.6	0.36	4.8	0.40
2004	141	7.1	0.50	2.7	0.40	4.1	0.44	5.8	0.49
2005	111	5.6	0.42	2.1	0.32	3.2	0.35	4.3	0.38
2006	134	6.7	0.52	2.4	0.39	3.8	0.44	5.2	0.48
2007	149	6.5	0.47	2.3	0.34	3.6	0.38	4.8	0.42
2008	133	5.7	0.44	2.0	0.33	3.1	0.36	4.2	0.40
2009	146	6.3	0.44	1.9	0.29	3.1	0.34	4.5	0.39
2010	126	5.4	0.38	1.9	0.28	2.9	0.31	4.0	0.35
2011	142	6.1	0.45	2.0	0.33	3.1	0.37	4.4	0.42
2012	165	7.0	0.52	2.2	0.36	3.5	0.41	4.8	0.46
2013	145	6.1	0.41	2.0	0.29	3.2	0.33	4.5	0.38
2014	138	5.7	0.48	1.8	0.35	2.9	0.39	4.0	0.44
2015	157	6.5	0.55	2.1	0.44	3.2	0.47	4.5	0.51
2016	150	6.1	0.72	1.8	0.49	2.9	0.56	4.1	0.62
2017	159	6.5	0.75	1.9	0.51	3.0	0.58	4.3	0.66
2018	53	2.1	0.41	0.6	0.28	1.0	0.32	1.4	0.35
2019	18	0.7	0.22	0.2	0.17	0.3	0.18	0.5	0.20
1998-2019	2599	5.7	0.48	1.9	0.35	3.0	0.39	4.2	0.44

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl		Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
	n	%	%	n	%	%	n	%	%	n	%	
0-4												
5-9	1	0.0	0.0	1	0.0	0.0	2	0.1	0.1	2	0.1	0.1
10-14	4	0.1	0.1	5	0.2	0.4	4	0.2	0.6	6	0.2	0.2
15-19	6	0.2	0.3	11	0.5	1.2	5	0.2	0.8	11	0.4	0.5
20-24	4	0.1	0.4	15	0.4	1.8	9	0.4	3.1	16	0.5	1.7
25-29	10	0.3	0.7	25	0.7	4.6	14	0.4	6.0	20	0.6	2.9
30-34	14	0.4	1.0	39	1.1	7.6	19	0.5	9.4	29	0.8	5.4
35-39	17	0.5	1.5	56	1.6	14.0	28	0.8	21.4	37	1.0	8.3
40-44	37	1.0	2.5	93	2.7	27.9	49	1.3	32.5	86	2.3	13.7
45-49	77	2.1	4.6	170	4.9	62.9	91	2.5	68.5	170	4.6	22.4
50-54	112	3.0	7.6	282	7.7	80.7	147	4.0	84.8	264	7.2	37.6
55-59	143	3.8	11.4	425	11.6	92.1	217	5.9	96.7	481	13.0	56.2
60-64	243	6.5	17.9	668	18.2	100.0	333	9.0	100.0	814	21.9	75.7
65-69	372	10.0	27.9	1040	28.3		516	14.0		1330	35.9	80.7
70-74	571	15.3	43.3	1611	43.6		771	20.7		2101	56.6	88.3
75-79	732	19.7	62.9	2343	63.1		1000	27.0		3101	83.6	92.1
80-84	662	17.8	80.7	3005	81.0		1183	31.9		4284	115.5	96.2
85+	719	19.3	100.0	3724	100.0		1681	45.3		5965	161.0	100.0
Gesamt	3724	100.0		2043	100.0		1681	100.0				

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	1		0.1	0.13			4.0	
10-14	2	2	0.1	0.18	0.1	0.33	7.7	8.7
15-19	5	1	0.3	0.28	0.1	0.07	10.9	4.0
20-24	4		0.2	0.12			6.2	
25-29	4	6	0.2	0.09	0.3	0.20	4.8	6.7
30-34	9	5	0.4	0.15	0.2	0.16	7.2	3.2
35-39	11	6	0.5	0.13	0.3	0.09	4.6	1.7
40-44	28	9	1.2	0.21	0.4	0.11	5.0	1.1
45-49	58	19	2.3	0.27	0.8	0.16	4.4	1.2
50-54	70	42	3.0	0.26	1.8	0.24	2.8	1.8
55-59	94	49	4.8	0.32	2.5	0.22	2.3	1.4
60-64	152	91	9.3	0.41	5.2	0.29	2.6	2.0
65-69	225	147	14.8	0.40	8.7	0.34	2.7	2.3
70-74	316	255	22.5	0.48	15.9	0.46	2.9	3.2
75-79	420	312	37.9	0.62	22.7	0.61	3.8	3.6
80-84	333	329	50.7	0.70	33.8	0.74	3.7	4.0
85+	311	408	72.9	0.96	42.3	0.96	3.9	3.8
Gesamt	2043	1681					3.3	3.0
Mortalität								
Roh			6.8	0.48	5.4	0.49		
WS			3.0	0.40	1.7	0.35		
ES			4.6	0.44	2.7	0.39		
BRD-S			6.3	0.48	3.8	0.43		
PYLL-70								
je 100.000			28.9		14.8			
ES			25.5		12.7			
AYLL-70			11.6		10.3			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	5	0.4	2	40.0			3	60.0	
C03-C06 Mundhöhle	12	0.9	3	25.0	3	25.0	6	50.0	
C07-C08 Speicheldrüse	5	0.4	2	40.0			3	60.0	
C09-C10 Oropharynx	9	0.7	6	66.7			3	33.3	
C15 Ösophagus	10	0.8	2	20.0	1	10.0	7	70.0	
C16 Magen	40	3.0	12	30.0	7	17.5	21	52.5	
C17 Dünndarm	10	0.8	5	50.0			5	50.0	
C18 Kolon	86	6.5	41	47.7	16	18.6	29	33.7	
C19-C20 Rektum	45	3.4	21	46.7	5	11.1	19	42.2	
C22 Leber	20	1.5	3	15.0	2	10.0	15	75.0	
C23-C24 Galle	7	0.5	2	28.6			5	71.4	
C25 Pankreas	25	1.9	1	4.0	3	12.0	21	84.0	
C30-C31 Nasen- u. NNH	3	0.2	2	66.7			1	33.3	
C32 Larynx	15	1.1	8	53.3	2	13.3	5	33.3	
C33-C34 Lunge	121	9.1	19	15.7	12	9.9	90	74.4	
C38,C45 Mesotheliom	10	0.8	2	20.0	3	30.0	5	50.0	
C43 Malign. Melanom	53	4.0	22	41.5	3	5.7	28	52.8	
C44 Sonst.Ca Haut	215	16.2	68	31.6	16	7.4	131	60.9	
C46,C49 Weichteilsarkom	15	1.1	9	60.0	2	13.3	4	26.7	
C48 Peritoneal	3	0.2	1	33.3			2	66.7	
C60 Penis	4	0.3	2	50.0	1	25.0	1	25.0	
C61 Prostata	228	17.2	148	64.9	27	11.8	53	23.2	
C62 Hoden	8	0.6	5	62.5	1	12.5	2	25.0	
C64 Niere	41	3.1	28	68.3	7	17.1	6	14.6	
C65 Nierenbecken	3	0.2	1	33.3	1	33.3	1	33.3	
C66 Harnleiter	6	0.5	1	16.7	1	16.7	4	66.7	
C67 Harnblase	44	3.3	18	40.9	6	13.6	20	45.5	
C68 Harnröhre	4	0.3	2	50.0	1	25.0	1	25.0	
C70-C72 ZNS	10	0.8	2	20.0	1	10.0	7	70.0	
C73 Schilddrüse	9	0.7	8	88.9			1	11.1	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	28	2.1	5	17.9	2	7.1	21	75.0	
C81 M.Hodgkin-L.	33	2.5	19	57.6	2	6.1	12	36.4	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	108	8.1	3	2.8	4	3.7	101	93.5	
C90 Plasmozytom	29	2.2	14	48.3	8	27.6	7	24.1	
C91-C96 Leukämie	49	3.7	13	26.5	8	16.3	28	57.1	
Sonst. Malignome	15	1.1	6	40.0	2	13.3	7	46.7	
Weitere Malignome gesamt	1328	100.0	506	38.1	147	11.1	675	50.8	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 2 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	8	0.9	6	75.0	1	12.5	1	12.5	
C07-C08 Speicheldrüse	6	0.6	4	66.7			2	33.3	
C09-C10 Oropharynx	3	0.3	2	66.7	1	33.3			
C15 Ösophagus	4	0.4					4	100.0	
C16 Magen	33	3.5	10	30.3	5	15.2	18	54.5	
C17 Dünndarm	4	0.4	2	50.0	1	25.0	1	25.0	
C18 Kolon	74	7.9	27	36.5	9	12.2	38	51.4	
C19-C20 Rektum	23	2.4	11	47.8	5	21.7	7	30.4	
C21 Anus/Analkanal	9	1.0	4	44.4			5	55.6	
C22 Leber	11	1.2			2	18.2	9	81.8	
C23-C24 Galle	14	1.5	1	7.1	1	7.1	12	85.7	
C25 Pankreas	16	1.7	1	6.3	2	12.5	13	81.3	
C30-C31 Nasen- u. NNH	2	0.2	1	50.0			1	50.0	
C32 Larynx	3	0.3	2	66.7			1	33.3	
C33-C34 Lunge	53	5.6	5	9.4	2	3.8	46	86.8	
C38,C45 Mesotheliom	2	0.2					2	100.0	
C43 Malign. Melanom	28	3.0	12	42.9	2	7.1	14	50.0	
C44 Sonst.Ca Haut	95	10.1	34	35.8	3	3.2	58	61.1	
C46,C49 Weichteilsarkom	7	0.7			3	42.9	4	57.1	
C48 Peritoneal	2	0.2			2	100.0			
C50 Mamma	213	22.7	128	60.1	22	10.3	63	29.6	
C51 Vulva	8	0.9	4	50.0			4	50.0	
C53 Cervix uteri	13	1.4	8	61.5	1	7.7	4	30.8	
C54 Corpus uteri	31	3.3	23	74.2	1	3.2	7	22.6	
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	7	0.7	7	100.0					
C56 Ovar/Tube	27	2.9	9	33.3	3	11.1	15	55.6	
C64 Niere	23	2.4	12	52.2	3	13.0	8	34.8	
C65 Nierenbecken	2	0.2	1	50.0			1	50.0	
C67 Harnblase	13	1.4	3	23.1			10	76.9	
C70-C72 ZNS	9	1.0	4	44.4	1	11.1	4	44.4	
C73 Schilddrüse	12	1.3	9	75.0			3	25.0	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	16	1.7	5	31.3	1	6.3	10	62.5	
C81 M.Hodgkin-L.	14	1.5	10	71.4	1	7.1	3	21.4	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	100	10.6	1	1.0	2	2.0	97	97.0	
C90 Plasmozytom	18	1.9	8	44.4	6	33.3	4	22.2	
C91-C96 Leukämie	30	3.2	3	10.0	3	10.0	24	80.0	
Sonst. Malignome	7	0.7	1	14.3	1	14.3	5	71.4	
Weitere Malignome gesamt	940	100.0	358	38.1	84	8.9	498	53.0	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	1		0.1	0.13			4.2	
10-14	2	2	0.1	0.18	0.1	0.33	7.7	10.0
15-19	5	1	0.3	0.29	0.1	0.08	11.4	4.3
20-24	3		0.2	0.09			5.2	
25-29	4	5	0.2	0.09	0.2	0.19	5.3	6.0
30-34	9	4	0.4	0.16	0.2	0.13	7.4	3.0
35-39	10	5	0.5	0.13	0.2	0.07	4.5	1.6
40-44	19	8	0.8	0.16	0.4	0.11	3.7	1.2
45-49	54	17	2.2	0.28	0.7	0.16	4.5	1.3
50-54	59	32	2.5	0.24	1.4	0.21	2.7	1.6
55-59	75	43	3.9	0.29	2.2	0.23	2.1	1.5
60-64	124	73	7.6	0.42	4.2	0.30	2.5	2.0
65-69	176	104	11.6	0.40	6.2	0.31	2.6	2.1
70-74	235	202	16.8	0.49	12.6	0.51	2.8	3.3
75-79	320	247	28.9	0.71	17.9	0.64	3.9	3.7
80-84	244	257	37.2	0.77	26.4	0.76	3.7	4.0
85+	205	325	48.1	0.99	33.7	0.97	3.6	3.8
Gesamt	1545	1325					3.2	3.0
Mortalität								
Roh			5.1	0.47	4.3	0.49		
WS			2.3	0.38	1.4	0.33		
ES			3.5	0.43	2.2	0.38		
BRD-S			4.8	0.48	3.0	0.43		
PYLL-70								
je 100.000			24.5		12.2			
ES			21.7		10.6			
AYLL-70			12.0		10.9			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	Alters-spez. MI-Index	Alters-spez. Mortal.	Alters-spez. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	1		0.1	0.13			4.2	
10-14	2	2	0.1	0.18	0.1	0.33	7.7	10.0
15-19	5	1	0.3	0.31	0.1	0.08	11.4	4.5
20-24	3		0.2	0.09			5.2	
25-29	4	4	0.2	0.09	0.2	0.15	5.3	4.9
30-34	8	4	0.4	0.14	0.2	0.13	6.6	3.0
35-39	10	4	0.5	0.14	0.2	0.06	4.5	1.3
40-44	19	6	0.8	0.16	0.3	0.08	3.7	0.9
45-49	50	16	2.0	0.26	0.7	0.16	4.2	1.2
50-54	52	28	2.2	0.23	1.2	0.19	2.4	1.4
55-59	67	34	3.4	0.29	1.7	0.20	1.9	1.2
60-64	96	56	5.9	0.36	3.2	0.26	2.0	1.6
65-69	147	80	9.7	0.41	4.7	0.28	2.2	1.6
70-74	178	167	12.7	0.43	10.4	0.48	2.2	2.8
75-79	255	197	23.0	0.64	14.3	0.56	3.3	3.1
80-84	201	216	30.6	0.73	22.2	0.69	3.3	3.5
85+	161	281	37.8	0.82	29.1	0.88	3.1	3.5
Gesamt	1259	1096					2.7	2.6
Mortalität								
Roh			4.2	0.43	3.5	0.44		
WS			1.9	0.35	1.1	0.30		
ES			2.9	0.39	1.8	0.34		
BRD-S			3.9	0.43	2.5	0.39		
PYLL-70								
je 100.000			22.1		10.2			
ES			19.7		8.9			
AYLL-70			12.6		11.4			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

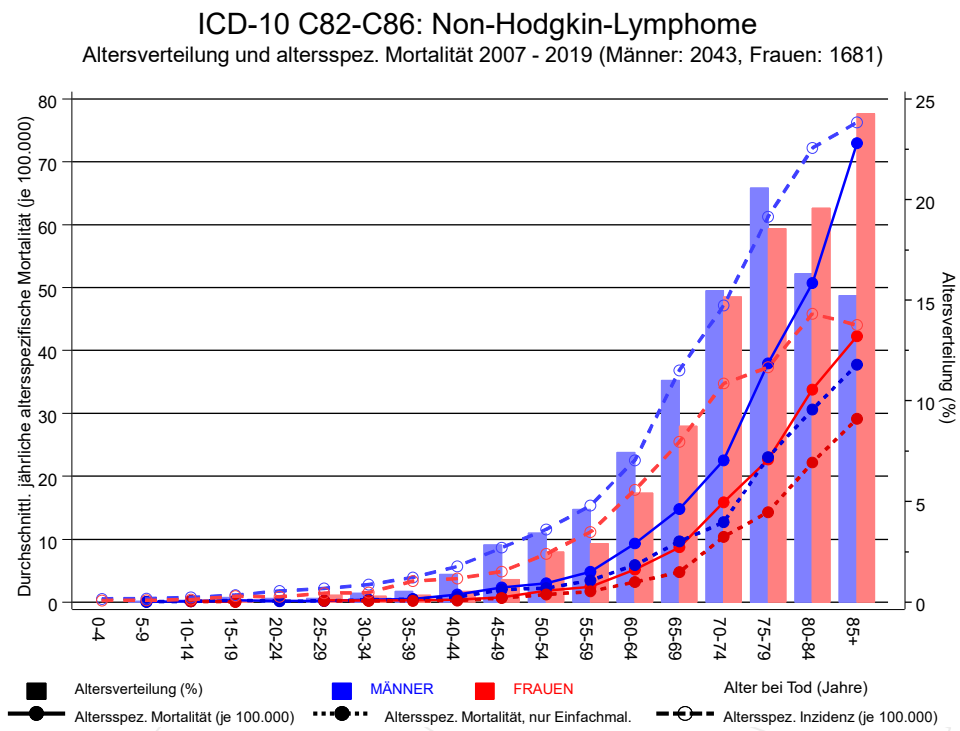
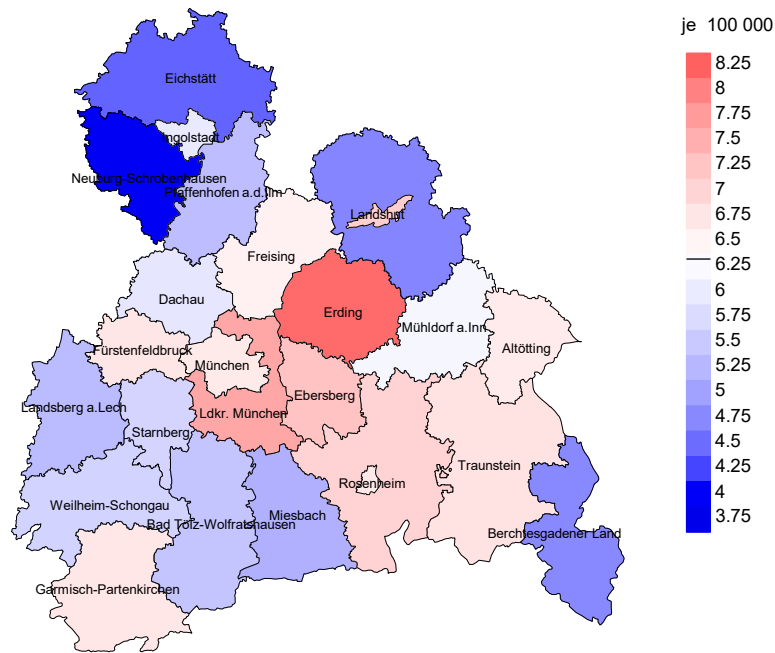


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=68,9 J., Median=71,3 J.; Frauen: Mittelwert=72,4 J., Median=74,4 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem NHL-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

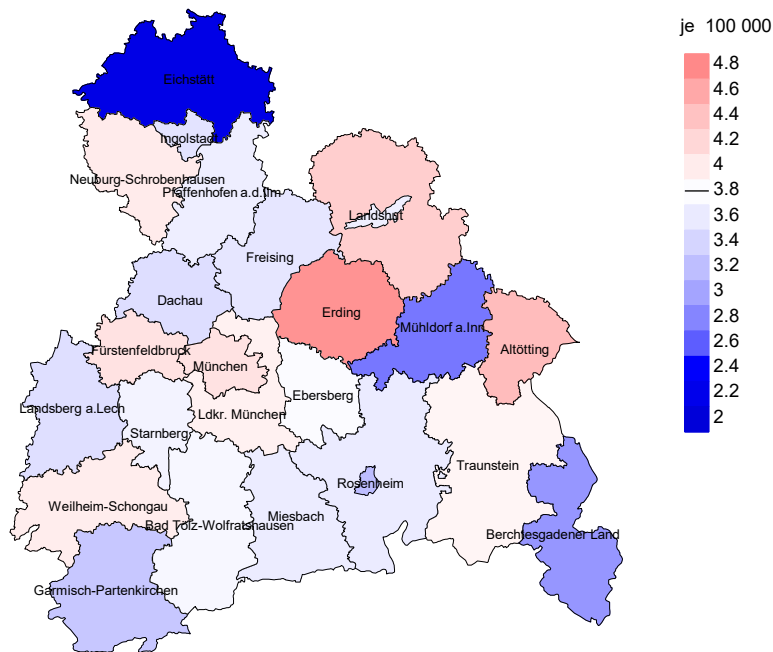
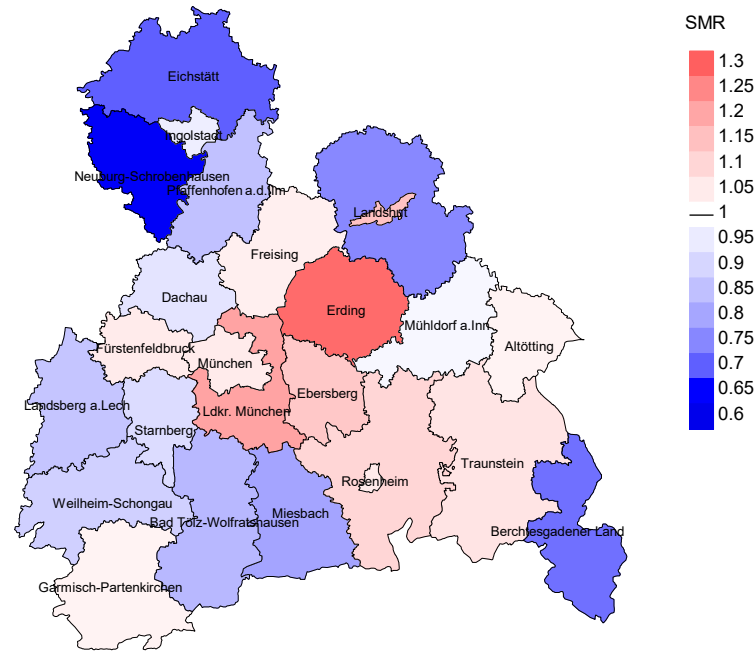


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 6,3/100 000 WS N=2 043, Frauen: 3,8/100 000 WS N=1 681), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 43 Frauen mit NHL verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 3,8/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 2,4 und 5,6/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

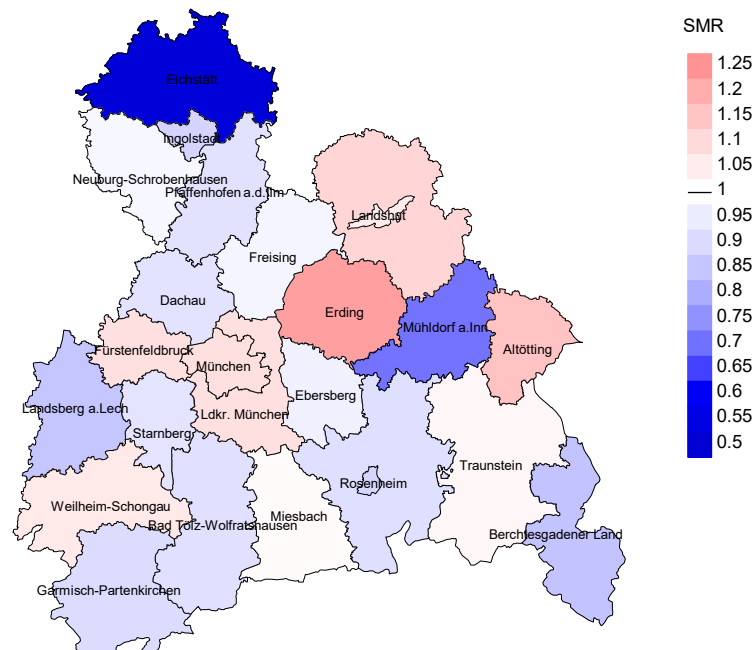


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=2 043, Frauen: N=1 681), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 43 Frauen mit NHL verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.96. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.63 und 1.41 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C82-C86: NHL - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC8286G-ICD-10-C82-C86-NHL-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.